

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grundlage zu einem blühenden und geachteten Gliede der damals zu ungeahntem Erfolge emporstrebenden chemischen Industrie Deutschlands auszugestalten. Er erkannte rechtzeitig die grosse Bedeutung der ersten Entdeckungen auf dem Gebiete der Anilinfarben und traf im richtigen Momente die organisatorischen Vorbereitungen zur wissenschaftlichen und technischen Mitarbeit an der Ausbeutung der neu erschlossenen reichen Fundgrube. Seine Firma erlangte bald Weltruf.

Erst vor wenigen Jahren, nachdem das Geschäft durch Fusion an die «Chemische Fabrik Griesheim-Elektron» übergegangen war, trat er von der Leitung des Unternehmens zurück. Oehler war eines der ältesten Mitglieder der G. e. P.

Dem eidg. Polytechnikum bewahrte er eine grosse Anhänglichkeit; Beweise hievon lieferte er mehrfach, so namentlich auch bei der Gründung der Witwen- und Waisenkasse der Lehrerschaft.

† **Hans Studer.** Aus Berlin kam am 1. Juni d. J. die Kunde, dass Ingenieur *Hans Studer*, Direktor der Berner Oberlandbahnen, der auf einer Erholungsreise dort weilte, einem Schlaganfall erlegen sei. Er hatte in voller Rüstigkeit die Vorbereitungen für die bevorstehende Sommerkampagne getroffen und gedachte vorher einige Tage auszurufen, als ihn, noch nicht 57 Jahre alt, ein unerwartetes Geschick seinem umfassenden Wirkungskreis entriss. In Interlaken, wo er später so manches Jahr wirken sollte, wurde Studer am 30. Juni 1852 geboren; dort besuchte er die Volksschule und Sekundarschule, aus der er in eine Schlosserei in Bern eintrat, um seine Lehrzeit zu bestehen. Der Bau der «Bödelibahn», bei deren Unternehmung auch er in Arbeit trat, regte ihn mächtig zum technischen Studium an. Er bezog die technische Hochschule in München und kehrte nach vollendetem Studium in die Schweiz zurück. Durch Gesetz vom Jahre 1872 war die Kontrolle über die schweizerischen Bahnen dem eidg. Departement des Innern übertragen worden, das im Jahre 1873 Studer zugleich mit Ingenieur Kubli und dem kürzlich verstorbenen Ingenieur Laubi zu Kontrollingenieuren ernannte. In dieser Stellung verblieb Studer auch nach Bildung des eidgen. Eisenbahndepartements, bis er zu Ende 1888 zu den Berner Oberlandbahnen überging, deren Betrieb er vom Jahre 1890 an leitete. Bald gesellte sich dazu die Direktion der Bahn Lauterbrunnen-Grütschalp-Mürren und später jene der Schynige Platte-Bahn. Durch seine umsichtige Leitung der Unternehmungen hat er sein gutes Teil dazu beigetragen, sie aus der zeitweisen schwierigen Geschäftslage zu retten; er verstand es namentlich auch mit seinem trockenen kaustischen Oberländer Witz dem Missbehagen zu begegnen, das die neue Beförderungsweise in manchen Kreisen der dortigen Bevölkerung geweckt hatte. Für die von ihm geleiteten Unternehmen, seine Familie, seine zahlreichen Freunde und Kollegen, sowie die ganze dortige Gegend, deren Wohl und Wehe ihm so sehr ans Herz gewachsen war, ist sein vorzeitiger Heimgang ein schwerer Verlust.

## Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

**Die Reinigung des Kesselspeisewassers.** Von *Eugen Heidepriem*, Oberingenieur des Oberschlesischen Ueberwachungs-Vereins zu Kattowitz. Zweite vermehrte Auflage. Neu bearbeitet von *Johannes Bracht*, Oberingenieur des Rheinischen Dampfkessel-Ueberwachungs-Vereins in Düsseldorf, und Dr. *Georg Hausdorff*, Vereidigter Chemiker in Essen-R. «Schriften des Vereins Deutscher Revisions-Ingenieure», Nr. 1. Mit 38 Abbildungen im Text. Berlin 1909, Polytechnische Buchhandlung A. Seydel, Königgrätzerstr. 31. Preis geh. 2 M., geb. M. 2,50.

**Neuere Kraftanlagen.** Eine technische und wirtschaftliche Studie, auf Veranlassung der Jagorstiftung der Stadt Berlin bearbeitet von *E. Josse*, Professor an der kgl. Techn. Hochschule zu Berlin, Vorsteher des Maschinenbau-Laboratoriums. Mit 55 Abbildungen im Text. München und Berlin 1909, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 4 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

*Gesucht* ein erfahrener, selbständiger *Ingenieur* oder *Techniker* für Gas- und Wasserleitungen, Heizanlagen u. dergl. nach dem Elsass. Süd-deutsche und schweizerische Bewerber und solche, welche der französischen Sprache mächtig sind, werden bevorzugt. (1597)

*On cherche un Ingénieur-Directeur* pour un grand établissement de constructions français; spécialités: machines à vapeur jusqu'à 300/400 chevaux, fixes et machines demi-fixes. Appointements largement en harmonie avec le concours technique sur lequel on pourra compter. (1598)

*Gesucht* ein nicht zu junger dipl. *Maschineningenieur* als verantwortlicher Leiter der maschinellen Teile eines Berg- und Hüttenwerks in Italien. Elektrische Zentrale von 500 PS., Hochspannungs-Fernleitung, Transformatoren, Förderhaspel, Röstöfen, Ventilatoren, Reparaturwerkstätte usw. (1599)

*Gesucht* ein noch junger, tüchtiger *Ingenieur*, dem die Leitung des Baues eines 2000 m langen Tunnels bei einer französischen Unternehmung in Serbien anvertraut werden könnte. Beherrschung der franz. Sprache in Schrift und Wort erforderlich, nebst der deutschen. Eintritt sofort. (1600)

*On cherche pour la France un jeune chimiste* comme directeur technique d'une importante fabrique de «Crayons»; la direction l'initiera peu à peu à cette industrie. (1601)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
15. Juni	Direktor Stamm	Dietikon (Zürich)	Grabarbeit, Lieferung und Legen von 4300 m Röhren usw. für die Gasversorgung der Gemeinde Dietikon.
15. >	Obering. d. Rhät. Bahn	Chur	Erstellung eines Wärterhauses auf Station Punt Murail.
16. >	Städt. Baubureau	Schaffhausen	Verputzarbeit für die Fassaden-Renovation am alten Gymnasium.
16. >	Rittmeyer & Furrer, Arch.	Winterthur	Malerarbeiten für den Umbau der Kirche in Pfäffikon.
16. >	Stadttingenieur	Zürich	Bau der Blümlisalpstrasse und der Querstrasse III zwischen der Winterthurer-, Frohbürg- und Letzistrasse.
17. >	Pfleghard & Häfeli, Arch.	Zürich	Malerarbeiten für den Neubau der evangel. Kirche mit Pfarrhaus, Zürich-Oberstrass.
17. >	Alb. Raggenbass	Uznach (St. Gallen)	Arbeiten für einen Bau der Hüttengenossenschaft Walde bei Ricken.
18. >	Pfleghard & Häfeli, Arch.	Zürich	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Neubau der evang. Kirche Romanshorn.
19. >	Eduard Brauchli, Architekt	Weinfelden	Bau eines Käsergebäudes in Kesswil.
19. >	J. Roos	Romoos (Luzern)	Bau einer Güterstrasse, Gemeinde Romoos; Länge etwa 1200 m.
19. >	Hochbaubureau II	Basel	Gipsarbeiten zum Brausebad Kleinhüningen.
19. >	Otto Senn, Architekt	Zofingen (Aarau)	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, Zentralheizung und sanitäre Anlagen zum Schulhaus-Neubau Reiden.
20. >	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Erd-, Maurer- und Eisenarbeiten für eine Fussgängerunterführung und Perronzugänge im Bahnhof St. Gallen.
20. >	Felder, Architekt	Luzern	Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Maler- und Tapeziererarbeiten zum Neubau eines Wirtschaft- und Bäckereigebäudes in Hohenrain.
20. >	Math. Käser	Sisseln (Aargau)	Güterregulierung von Grossmatt und unteres Sisselnfeld.
21. >	Propst & Schlatter, Arch.	Solothurn	Lieferung der Steinhauerarbeiten in weichem Steinmaterial für den Neubau der Solothurner Handelsbank.
21. >	Stadtbaumeister	Zürich	Arbeiten zum Bau des neuen Waisenhauses auf dem Sonnenberg.
24. >	Gebr. Pfister, Arch.	Zürich	Malerarbeiten, Abort- und Kläranlagen für die Schulhausgruppe an der Limmatstrasse.
25. >	Bahning. der S. B. B., Kr. I	Lausanne	Lieferung und Montierung von zwei drehbaren Ladekränen von 6 t Gewicht in den Stationen Villaz-St. Pierre und Serrières.
25. >	Ad. Rufer, Gemeinderatspr.	Urtenen-Schönbühl	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Urtenen.
3. Juli	Baubureau der neuen Werkstätte der S. B. B.	Zürich, Brauerstrasse 150	Lieferung und Aufstellung der Einrichtungen von Garderoben und Siedekessel in der neuen Werkstätte der S. B. B. in Zürich.